

Die Woche voraus

Ihre FridayMail

05.05.2017

„Konjunktur-Frühling mit politischen Risiken und Nebenwirkungen“

Pünktlich zum Start des „Wonnemonats“ Mai bestimmen ganz verschiedene Stimmungslagen die Börsen. Auf dem **politischen** Boden will sich nur zögerlich eine frühlingshafte, unbeschwerte Stimmung ausbreiten. Zwar sind die ersten spitzen Stolpersteine des europäischen „Superwahljahres 2017“ überwunden. Doch sorgen die überraschend vorgezogenen Parlamentswahlen in Großbritannien am 8. Juni für erneute politische Unsicherheit, nachdem die Briten Ende März wie erwartet den Scheidungsantrag von der Europäischen Union eingereicht hatten. Ob sich ein möglicherweise gestärktes Mandat der Premierministerin Theresa May als „Game-Changer“ für die wohl zähen „Brexit“-Verhandlungen entpuppt, bleibt abzuwarten. In den USA wiederum kämpft Präsident Donald Trump mit innenpolitischen Widerständen, die die Umsetzung seiner Agenda verzögern.

„Zumindest die Weltwirtschaft nimmt sich zum Frühlingsbeginn ein Beispiel an der Natur.“

Dagegen scheint sich zumindest die **Weltwirtschaft** zum Frühlingsbeginn ein Beispiel an der Natur zu nehmen: In nahezu allen wichtigen Regionen sprießt und gedeiht das Pflänzchen Konjunktur beständig. Allerdings sind die „weichen“ Stimmungskennzeichen den „harten“ Konjunkturdaten enteilt – dieses Phänomen gilt insbesondere für die USA. Während also die Stärke des Wachstumssignals für die US-Wirtschaft mit einem Fragezeichen behaftet ist, bleibt unsere Erwartung an ein Aufblühen der Weltwirtschaft leicht über Potenzialwachstum bis auf Weiteres unterstützt. Gleichzeitig ist aber in den kommenden Monaten nicht durchweg mit einer weiteren Entfaltung des Konjunkturtempo zu rechnen.

Ein Umfeld, in dem die großen **Zentralbanken** zumindest nicht erneut expansiv nachlegen dürften. So signalisierte die US-Notenbank Fed jüngst sowohl weitere Leitzinserhöhungen als auch, dass sie „im späteren Jahresverlauf“ die Normalisierung der Größe und Zusammensetzung ihrer billionenschweren Bilanz einleiten könnte. Reinvestitionen bei auslaufenden US-Staatsanleihen wie auch bei hypothekenbesicherten Wertpapieren (MBS) sollen gedrosselt oder beendet werden. Damit verdichten sich die Anzeichen auf einen Höhepunkt der globalen Notenbankliquidität in der ersten Jahreshälfte 2018.

Aktuelle Publikationen



Kapitalmarktbrief

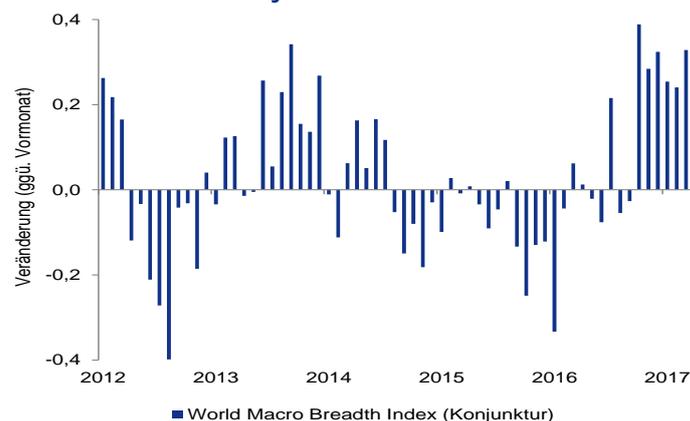
Eines ist gewiss: Pünktlich zum Start des „Wonnemonats“ Mai bestimmen ganz verschiedene Stimmungslagen die Börsen. Während sich auf dem politischen Boden nur zögerlich eine frühlingshafte Stimmung ausbreiten will, scheint sich zumindest die Weltwirtschaft ein Beispiel an der Natur zunehmen.



QE Monitor: „Die Exit-Strategie der EZB: Eins nach dem anderen“

Wann und wie wird die Europäische Zentralbank (EZB) aus ihrer Niedrigzinspolitik und der quantitativen Lockerung (QE) aussteigen? Diese Frage rückt zunehmend in den Fokus der Marktakteure. Denn die Zeichen im Euro-Raum stehen unverändert auf „schrittweise Reflationierung“. Erfahren Sie mehr im jüngsten QE Monitor.

Grafik der Woche: Weltwirtschaft setzt ihre solide Erholung trotz erster Anzeichen eines zyklischen Momentumverlustes fort



Die „World Macro Breadth“-Indizes messen die directionale Entwicklung von 226 globalen, regionalen und länderspezifischen makroökonomischen Indikatoren (173 Konjunkturdaten, 53 Inflationsdaten) auf Monatsbasis. Die Monatsveränderung kann zwischen -1 und 1 schwanken, wobei ein Wert von 1 (-1) einen Anstieg (Rückgang) aller zugehörigen Daten anzeigt. Quellen: AllianzGI Global Economics & Strategy, Bloomberg, Datastream. Stand: 3. Mai 2017. Wertentwicklungen der Vergangenheit erlauben keine Prognose für die Zukunft.



Verstehen. Handeln.

Was lässt dies für die Finanzmärkte erwarten?

- Das beherrschende „**Reflationierungsthema**“ stützt gegenwärtig weiterhin die Aktienmärkte. Allerdings dürfte der Schub durch die im Jahresvergleich höheren Ölpreise und positive Überraschungen bei den Konjunkturdaten allmählich nachlassen.
- Mit gestiegenen Inflationsraten und der Aussicht, dass die Zentralbanken schrittweise eine Normalisierung ihres geldpolitischen Kurses einleiten (Europäische Zentralbank) bzw. diese fortsetzen (Fed), bleibt der **Renditeaufwärtsdruck** an den Rentenmärkten bestehen, insbesondere in den USA. Durationsrisiken bei Anleihen sollten daher im Blick behalten werden.
- Die Politik bleibt ein zentrales Thema für Investitionen. In Europa könnte das Superwahljahr für Überraschungen und zeitweise **schwankungsreiche Finanzmärkte** sorgen – günstige Wahlergebnisse bieten aber auch Chancen. In den USA nehmen die Zweifel an der Wirksamkeit der – grundsätzlich dollarpositiven – „Trumponomics“ zu.

Was gibt es im Frühling Schöneres, als unerwünschtem Wildwuchs mit einem bunt gemischten Blumenbeet zu trotzen? Das gilt auch bei der Kapitalanlage, meint Ihre



Ann - Katrin Petersen

Ann-Katrin Petersen

P.S.: Verpassen Sie unsere aktuellen Research-Nachrichten auf Twitter nicht!

[@AllianzGI_DE folgen](#)

Ann-Katrin Petersen
Vice President, Global Capital Markets & Thematic Research

[→ Kapitalmarktpräsentation](#)

[→KMB Podcast](#)

Politische Ereignisse 2017

Mai:

- 7. Mai Präsidentschaftswahlen in Frankreich (zweite Runde)
- 7. Mai Landtagswahlen in Deutschland (Schleswig-Holstein)
- 11. Mai Geldpolitische Ausschusssitzung der Bank of England (BoE) und Veröffentlichung des Inflationsberichts
- 14. Mai Landtagswahlen in Deutschland (Nordrhein-Westfalen)
- 19. Mai Kommunal- und Präsidentschaftswahlen im Iran
- 25. Mai OPEC-Treffen in Wien
- 22. – 23. Mai Sitzungen der Eurogruppe und des ECOFIN-Rats
- 26. – 27. Mai G7-Gipfel in Italien

[→ Übersicht politische Ereignisse 2017](#)

Weitere Publikationen:



Aktives Management in Zeiten der Disruption

Disruptive Trends verändern auch die Dynamik der Portfoliokonstruktion. 1960 betrug die Lebensdauer eines im S&P 500 Index notierten Unternehmens durchschnittlich 60 Jahre, 1990 nur noch 20 Jahre. Aktives Management wird in Zeiten technologischer Disruption daher zunehmend wichtiger, schreibt Gunnar Miller, Global Head of Research AllianzGI.

Global Capital Markets & Thematic Research für iPod, MP3 & Blackberry:

[→ zu unseren Publikationen](#)

[→ zu unserem Newsletter](#)

[→ zu unseren Podcasts](#)

[→ zu unserem Twitter-Feed](#)

Überblick über die 19. Kalenderwoche:

Sonntag

- Frankreich:
 - Präsidentschaftswahl (zweite Runde)

Montag

- China:
 - Handelsbilanz (Apr) (\$23,92 Mrd.)
- Japan:
 - Verbrauchervertrauen (Apr) (43,9)
- Eurozone:
 - Sentix Investorenvertrauen (Apr) (23,9)
- Deutschland:
 - Auftragseingang Industrie, Arbeitstage bereinigt (Mär) (4,6% j/j)
- UK:
 - Halifax Hauspreisindex 3Mon./Jahr (Apr) (3,8%)

Dienstag

- Japan:
 - Offizielle Währungsreserven (Apr) (\$1230,3 Mrd.)
- Deutschland:
 - Handelsbilanz (Mär) (20,0 Mrd.)
 - Leistungsbilanz (Mär) (20,4 Mrd.)
 - Industrieproduktion, Arbeitstage bereinigt (Mär) (2,5% j/j)
- Italien:
 - Einzelhandelsumsätze (Mär) (-1,0% j/j)
- USA:
 - Lagerbestände Großhandel (Mär F) (-0,1% m/m)
 - JOLTS Stellenangebote (Mär) (5743)

Berichte: Commerzbank, Continental, E.ON, Walt Disney

Mittwoch

- China:
 - Verbraucherpreise (Apr) (0,9% j/j)
 - Erzeugerpreise (Apr) (7,6% j/j)
- Japan:
 - Leitindex (Mär P) 105,4 (100,8)
 - Gleichlaufende Indikatoren (Mär P) (113,5)
- Frankreich:
 - Handelsbilanz (Mär) (-6568 Mio.)
 - Leistungsbilanz (Mär) (-3,6 Mrd.)

- Industrieproduktion (Mär) (-0,7% j/j)
- Produktion des verarbeitenden Gewerbes (Mär) (-0,5% j/j)
- Italien:
 - Industrieproduktion, Arbeitstage bereinigt (Mär) (1,9% j/j)
- USA:
 - MBA Hypothekenanträge (5 Mai)

Donnerstag

- Japan:
 - Leistungsbilanz (Mär) ¥2574,1 Mrd. (¥2813,6 Mrd.)
 - Handelsbilanz (Mär) ¥774,9 Mrd. (¥1076,8 Mrd.)
- Eurozone:
 - EZB Wirtschaft Bulletin
 - Wirtschaftsprognose der europäischen Kommission
- UK:
 - Industrieproduktion (Mär) (2,8% j/j)
 - Produktion des verarbeitenden Gewerbes (Mär) (3,3% j/j)
 - Produktion des Baugewerbes, s.b. (Mär) (0,5% j/j)
 - Handelsbilanz (Mär) (-£3663)
 - BoE Leitzins (5 Mai) (0,250%)
- USA:
 - Erstanträge auf Arbeitslosenhilfe (Mai 6)
 - Folgeanträge auf Arbeitslosenhilfe (Apr 29)

Reports: Deutsche Post, Deutsche Telekom

Freitag

- Japan:
 - Geldmenge M2 (Apr) 4,3% j/j (4,3% j/j)
 - Geldmenge M3 (Apr) 3,6% j/j (3,6% j/j)
- China:
 - Geldmenge M0 (Apr) (6,1% j/j)
 - Geldmenge M1 (Apr) (18,8% j/j)
 - Geldmenge M2 (Apr) (10,6% j/j)
 - Ausländische Direktinvestitionen CNY (Apr) (2118,9 Mrd.)
- Deutschland:
 - Verbraucherpreise (Apr F) (2,0% j/j)
 - Verbraucherpreise EU harmonisiert (Apr F) (2,0% j/j)
 - BIP (1Q)
- USA:
 - Verbraucherpreise (Apr) (2,4% j/j)
 - Verbraucherpreise Kernindex, s.b. (Apr) (250,993)
 - Uni. Michigan Verbraucherstimmungsindex (Mai P)

Berichte: Allianz SE, thyssenkrupp

Investing involves risk. The value of an investment and the income from it will fluctuate and investors may not get back the principal invested. Past performance is not indicative of future performance. This is a marketing communication. It is for informational purposes only. This document does not constitute investment advice or a recommendation to buy, sell or hold any security and shall not be deemed an offer to sell or a solicitation of an offer to buy any security.

The views and opinions expressed herein, which are subject to change without notice, are those of the issuer or its affiliated companies at the time of publication. Certain data used are derived from various sources believed to be reliable, but the accuracy or completeness of the data is not guaranteed and no liability is assumed for any direct or consequential losses arising from their use. The duplication, publication, extraction or transmission of the contents, irrespective of the form, is not permitted.

This material has not been reviewed by any regulatory authorities. In mainland China, it is used only as supporting material to the offshore investment products offered by commercial banks under the Qualified Domestic Institutional Investors scheme pursuant to applicable rules and regulations.

This material is being distributed by the following Allianz Global Investors companies: Allianz Global Investors U.S. LLC, an investment adviser registered with the U.S. Securities and Exchange Commission; Allianz Global Investors GmbH, an investment company in Germany, authorized by the German Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin); Allianz Global Investors Asia Pacific Ltd., licensed by the Hong Kong Securities and Futures Commission; Allianz Global Investors Singapore Ltd., regulated by the Monetary Authority of Singapore [Company Registration No. 199907169Z]; Allianz Global Investors Japan Co., Ltd., registered in Japan as a Financial Instruments Business Operator [Registered No. The Director of Kanto Local Finance Bureau (Financial Instruments Business Operator), No. 424, Member of Japan Investment Advisers Association]; Allianz Global Investors Korea Ltd., licensed by the Korea Financial Services Commission; and Allianz Global Investors Taiwan Ltd., licensed by Financial Supervisory Commission in Taiwan.